



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion



Merkblatt Heisse Tipps für coole Hunde

Veterinäramt

Sommer 2017



Hunde können ihre Körpertemperatur nur durch Hecheln regulieren. Sommerliche Temperaturen können deshalb rasch zu einer Überhitzung führen. Mit diesen **Tipps** kann Ihr Hund die heissen Sommertage geniessen:

Wasser

- Dem Hund stets ausreichend frisches Wasser zur Verfügung stellen, er soll jederzeit trinken können.
- Bei längeren Spaziergängen oder Aufhalten in der Stadt dem Hund immer wieder Trinkwasser anbieten.
- Den Hund in fliessenden Gewässern wie Seen oder Bächen spielen und sich abkühlen lassen.

Schatten

- Den Hund vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Mit dem Hund im Wald oder schattigen Park spazieren.
- Strecken auf Asphalt, Strassenpflaster oder freie Felder ohne Schatten meiden.
- Den Hund auf kühlen Flächen (Fliesen, Steinboden, schattige Wiese) ruhen lassen.

Bewegung

- Ausgedehntes Gassi gehen während der kühleren Morgen- und Abendstunden, Mittagshitze meiden.
- Sportliche Anstrengungen besonders über die Mittagszeit vermeiden.

Vorsicht vor der «Autofalle»

Denken Sie daran, Hunde und andere Tiere nicht im Auto zurückzulassen, auch nicht für kurze Zeit. Bei 30°C Aussentemperatur steigt die Fahrzeuginnentemperatur nach 10 Minuten bereits auf 37°C an, nach 30 Minuten auf 46°C. Eine heruntergekurbelte Fensterscheibe reicht dabei nicht aus, um den Innenraum abzukühlen. Auch in Parkhäusern und Tiefgaragen kann es im Innern eines Fahrzeugs rasch warm und stickig werden, was es dem Hund erschwert, seine Körpertemperatur zu regulieren.